

Kraft Foods: Neue Jobs in Zürich

Der US-Lebensmittelgigant verlegt seinen Europasitz nach Opfikon bei Zürich. Es entstehen mehrere Hundert Arbeitsplätze.

Von **Marc Badertscher**

Zürich. – Toblerone, Suchard oder Streichkäse Philadelphia – künftig koordiniert Kraft Foods den Vertrieb seiner Produkte in Europa von Opfikon aus. Der US-Nahrungsmittelkonzern hebt die bisherigen Europa-Zentralen Wien und London auf und zieht ab April in die Schweiz um.

«Wir werden mehrere Hundert Stellen schaffen», sagt Kraft-Foods-Pressespre-

cherin Sabine Peters-Halfbrodt. Damit bestätigt der zweitgrösste Lebensmittelhersteller der Welt den Trend der letzten Jahre: Zürich ist zum Magneten für Grossunternehmen geworden. Google forscht hier, Microsoft ebenfalls, und IBM organisiert sein Geschäft für Nord- und Osteuropa von Zürich aus. Insgesamt zwanzig Unternehmen haben in den letzten fünf Jahren ihr Hauptquartier hierher verlegt.

Steuergeschenke nicht nötig

Ausserordentliche Steuererleichterungen gibt es weder für den Konzern Kraft Foods noch für dessen Angestellte. «Der Kanton Zürich kennt keine Individuallösungen», sagt Stephan Kux, Chef der Zürcher Standortförderung. Allenfalls könn-

ten zugezogene Mitarbeitende ihre Kosten für Zweitwohnung und internationale Schule von den Steuern abziehen. «Offenbar sind die Unternehmen bereit, auf Steuergeschenke zu verzichten, wenn dafür anderes stimmt», so Kux.

Entscheidend für Kraft Foods war die gute internationale Anbindung von Zürich und der prosperierende Arbeitsmarkt. Zürich weist die grösste Zuwanderung der Schweiz auf, seit der freie Personenverkehr mit der EU gilt. Dadurch werde es für Konzerne einfacher, gutes Personal zu finden, sagt Kux.

Nicht alle Stellen in Opfikon werden allerdings neu besetzt. Aus den bisherigen Zentralen in Wien und London werden 150 bis 200 Mitarbeitende und deren Familien erwartet.

Kraft Foods kommen nach Opfikon

Opfikon. - Bereits in früheren Jahren haben sich international namhafte Unternehmen wie der Autokonzern General Motors oder der Kosmetikhersteller Kanebo dazu entschlossen, ihren europäischen Hauptsitz nach Opfikon zu verlegen. Nun folgt dieses Jahr ein weiterer Grosskonzern ins Zürcher Unterland.

Der weltweit zweitgrösste Lebensmittelhersteller Kraft Foods bezieht zwischen Sommer 2007 und 2008 den von der Generalunternehmung Allreal erstellten Neubau Lightcube im Opfiker Glattpark. Wie Kraft-Foods-Pressesprecherin Sabine Peters-Halbrodt sagt, habe man sich für diesen Standort auf Grund der zentralen Lage in Europa entschieden. In Opfikon zieht Kraft Foods die beiden bestehenden Sitze von London und Wien zusammen: «Zürich ist als Standort für unseren neuen Europa-Hauptsitz ideal gelegen, bietet hohe Lebensqualität für unsere Angestellten und gute Schulen für deren Kinder.»

Einige Hundert neue Arbeitsplätze

Von den weltweit rund 94 000 Angestellten werden «einige Hundert» ihren Arbeitsplatz ins Unterland verlegen. Für den Opfiker Stadtpräsidenten Walter Fehr eine erfreuliche Nachricht zum Jahresbeginn. Der Entscheid wirke sich bestimmt positiv auf den Standort Glattpark aus, ist er überzeugt. Und lässt ihn gleichzeitig hoffen, dass damit in Opfikon auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden. «Ausserdem könnte dieser Entscheid die Initialzündung für die Erstellung weiterer Dienstleistungsgebäude im Glattpark sein», sagt Fehr. Der achtgeschossige Lightcube wurde von der Allreal zwischen September 2004 und Ende 2006 für rund 60 Millionen Franken erstellt. (tbo)